

Best.-Nr.
444

Sopro FKM XL 444 MultiFlexKleber eXtra Light



Extrem ergiebiger, staubreduzierter, zementärer, extra leichter, multifunktionaler Flexkleber mit hoher Kunststoffvergütung zum Ansetzen und Verlegen von keramischen Belägen sowie verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinfliesen auf allen Untergründen. Besonders für großformatiges Feinsteinzeug für Wand und Boden. Geeignet für beheizte Fußbodenkonstruktionen und auf alternativen Abdichtungen. Mörtelkonsistenz variabel einstellbar für Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettverlegung. Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG.

- entspricht der Richtlinie „Flexmörtel“ und den C2 TE S1-Anforderungen nach DIN EN 12004
- staubreduziert: bis zu 90% weniger Staub*
- extra standfest für großformatige Platten
- universell einsetzbar: Dünnbett-, Fließbett-, Mittelbettverlegung; partiell spachtelbar bis 10 mm Schichtstärke
- bis zu 60% ergiebiger*
- extra leicht und extra ergiebig
- hohe Standfestigkeit durch Spezial-Faserverstärkung
- ohne Grundierung auf vielen Untergründen anwendbar

Anwendungsgebiete

Fliesen und Platten aus Steingut, Steinzeug und Feinsteinzeug, Mosaik, verfärbungsunempfindlicher Naturwerkstein, Betonwerkstein.

Wohnbereiche, Gewerbe- und Industriebereiche, Feucht- und Nassräume, Schwimmbäder, Operationsräume, Fluchtwege, Balkone und Terrassen, Fassaden. Innen und außen.

Zum Verlegen von Fliesen und Platten auf Verbundabdichtungen (alternative Abdichtungen).

Zum partiellen Spachteln und Ausgleichen von Unebenheiten an Wand- und Bodenflächen bis 10 mm Schichtstärke. Besonders geeignet für großformatige, schwere Platten im Wand- und Bodenbereich durch extreme Standfestigkeit.

Geeignete Untergründe

Alle Untergründe. Beton und Leichtbeton, mind. 3 Monate alt; Zementestriche; Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche); Gussasphaltestriche (innen); Trockenestriche; beheizte Bodenkonstruktionen (Zement- und Calciumsulfatestriche); alte, feste Keramik-, Naturstein-, Terrazzo- oder Betonwerksteinbeläge; Gipsbauplatten, Gipskarton- und Gipsfaserplatten; vollfugiges Mauerwerk (kein Mischmauerwerk); Putz- und Mauerbinder; Zementputz; Kalkzementputz; Gipsputz; Hartschaumplatten. OSB-Platten und Metalluntergründe (nur im Innenbereich); festanhaltende PVC-Beläge.

Abdichtungen aus Sopro FlächenDicht flexibel, Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K und Sopro DichtSchlämme Flex 1-K schnell

Mischungsverhältnis

Dünnbettkonsistenz: 7,5 – 8,5 l Wasser : 15 kg FKM XL
Mittelbettkonsistenz: 7,75 – 8,25 l Wasser : 15 kg FKM XL
Fließbettkonsistenz: 9,5 – 10,0 l Wasser : 15 kg FKM XL
Spachtelkonsistenz: 7,5 – 8,0 l Wasser : 15 kg FKM XL

Reifezeit

3–5 Minuten

Verarbeitungszeit

ca. 90 Minuten; angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitungsfähig gemacht werden

Klebeoffene Zeit

ca. 30 Minuten

Begeh-/verfugbar

nach ca. 8 Stunden bzw. nach Erhärtung des Mörtels; Lastverteilungsmaßnahmen am Boden vorsehen

Belastbar

Nach ca. 24 Stunden; im Unterwasserbereich von Schwimmbädern nach ca. 7 Tagen

Zeitangaben

Beziehen sich auf den normalen Temperaturbereich +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit; höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern diese Zeiten

Verarbeitungstemperatur

ab +5 °C bis max. +30 °C verarbeitbar; in der kalten Jahreszeit empfehlen wir im Außenbereich den Einsatz eines schnell erhärtenden Sopro Dünnbettmörtels

Verbrauch

ca. 0,7 kg/m² je mm Schichtstärke

Werkzeuge

Rührquirl, Zahnkelle mit passender Zahnung bis Zahnungsgröße 12 mm, Mittelbettkelle; Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

im ungeöffneten Originalgebinde trocken auf Palette ca. 12 Monate lagerfähig

Lieferform

Sack 15 kg

* als herkömmliche Sopro Dünnbettmörtel ohne Leichtzuschläge

FKM XL MultiFlexKleber eXtra Light



Dünnbettverlegung

Fließbettverlegung

Mittelbettverlegung

Spachtelung

Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug an der Wand im **Dünnbett**



1 Aufziehen des Kammbettes in Wandkonsistenz auf die vorbereitete Kontaktschicht



2 Großformatiges Feinsteinzeug unter Druck einlegen und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.



3 Verfugung der Fläche mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro Brillant® PerlFuge).



4 Abwaschen des Fliesenbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Verlegung von großformatigem Feinsteinzeug am Boden im **Fließbett**



1 Ausgießen des Sopro FKM XL in Fließbettkonsistenz auf die vorbereitete Kontaktschicht.



2 Geschmeidiges Aufziehen des Kammbettes des fließfähigen Sopro FKM XL.



3 Großformatiges Feinsteinzeug unter Druck einlegen und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.



4 Optimale, nahezu hohlraumfreie Verlegung mit Sopro FKM XL möglich.



5 Verfugung der Fläche mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro Brillant® PerlFuge).



6 Abwaschen des Fliesenbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Verlegung von verfärbungsunempfindlichen Natursteinplatten im **Mittelbett**



1 Aufziehen des Sopro FKM XL in Mittelbettkonsistenz mit einer Mittelbettkelle auf die vorbereitete Kontaktschicht.



2 Natursteinplatten unter Druck einlegen und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen.



3 Anklopfen der Natursteinplatten und Überprüfung auf Ebenmäßigkeit.



4 Sopro FKM XL ist für höhere Mörtelschichtstärken bis 20 mm auch mit der Kelle verarbeitbar.



5 Verfugung des verlegten Natursteinbelages mit einer Sopro Fugenmasse (z. B. Sopro Brillant® PerlFuge).



6 Abwaschen des Natursteinbelags nach ausreichender Standzeit der eingefugten Sopro Fugenmasse.

Partielle Spachtelung eines Gefälles in **Spachtelkonsistenz**



1 Für das Aufbringen einer partiellen Gefällespachtelung ist zuvor eine Kontaktschicht mit Sopro FKM XL aufzuziehen.



2 Danach Sopro FKM XL in Spachtelkonsistenz auf den Untergrund aufbringen ...



3 ... und das Gefälle bis zu einer Spachteldicke von 10 mm für die nachfolgende Verbundabdichtung vorbereiten.

Eigenschaften

Staubreduzierte Rezeptur dadurch ca. 90 % weniger Staubemission als bei herkömmlichen Sopro Dünnbettmörteln ohne Leichtzuschläge. Sehr gute Kontakthaftung, hervorragende Standfestigkeit besonders für großformatige, schwere Fliesen im Wand- und Bodenbereich. Variabel einstellbare Mörtelkonsistenz für Dünnbettverlegung, Verarbeitung im Mittelbett (mit der Mittelbettkelle 20/15 mm Rund- oder Rechteckzahnung) und Fließbettkonsistenz für nahezu vollsatt und hohlraumfreie Bodenverlegung sowie Spachtelkonsistenz für partielle Spachtelungen bis 10 mm. Hohes Wasserrückhaltevermögen, wasserbeständig, Frost-Tau-Wechselbeständig, sehr geschmeidige, sahnige Verarbeitungseigenschaften, sehr hohe Ergiebigkeit und wärmedämmende Eigenschaften durch Leichtzuschläge, lange Klebeoffene Zeit.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen sauber, fest, tragfähig, formbeständig sowie frei von haftungsmindernden Stoffen sein. Vorhandene Estrichrisse mit Sopro Gießharz kraftschlüssig verharzen. Grobe Unebenheiten mit Sopro Reparaturspachtel, Sopro Schnellspachtel oder Sopro Spachtelmörtel leicht, im Bodenbereich mit Sopro Fließspachtel 15 plus, Sopro Fließspachtel 30 maxi, Sopro Anhydritfließspachtel oder Sopro Faserfließspachtel ausgleichen.

Zementestriche müssen 28 Tage alt und trocken sein. Mit Sopro Rapidur® B1 hergestellte Estriche sind bereits nach ca. 12 Stunden mit Fliesen belegbar. Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) müssen einen Feuchtigkeitsgehalt $\leq 0,5$ CM-% aufweisen und ausreichend geschliffen, abgesaugt und grundiert werden. Gussasphaltestriche müssen besandet sein.

Beheizte Zement- und Calciumsulfatestriche müssen vor der Verlegung belegereif geheizt werden: Zementestriche $\leq 2,0$ CM-%, Calciumsulfatestriche $\leq 0,3$ CM-%. Unbeheizte Zementestriche (mindestens 28 Tage alt) sind bereits bei $\leq 3,0$ CM% mit Fliesen belegereif. OSB-Platten und Metalluntergründe nur im Innenbereich anwenden. Gipsputze müssen trocken, einlagig und dürfen nicht gefilzt und nicht geglättet sein.

Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Grundierung

Sopro FKM XL benötigt durch seine hohe Kunststoffvergütung und „eingebaute“ Grundierung für die meisten bauüblichen zementären, mineralischen Untergründe keine Grundierung.

Bei nachstehenden Untergründen empfehlen wir:

Sopro Grundierung: Calciumsulfatestriche (Anhydrit- und Anhydritfließestriche) bei der Verlegung von Fliesenformaten $\leq 40 \times 40$ cm, Gipswandbauplatten, Gipskarton/Stoßfuge und Abspachtelungen, Gipsfaserplatte, Gipsputz, stark oder unterschiedlich saugender Porenbeton (innen); Kalkzementputz, Putz- und Mauerbinder, vollfugiges Mauerwerk

Sopro HaftPrimer S: glatte und porengeschlossene Untergründe wie z. B. alte Fliesen-, Terrazzo-, Naturwerkstein- und Betonwerksteinbeläge, alte Klebstoffreste von PVC- oder Teppichböden. OSB-Platten und Metalluntergründe (innen)

Sopro MultiGrund: auf Calciumsulfatestrich (Anhydrit- und Anhydritfließestrich) bei der Verlegung von Fliesenformaten $\geq 40 \times 40$ cm

Verarbeitung

In ein sauberes Anmischgefäß Wasser vorlegen und Sopro FKM XL intensiv und klumpenfrei anmischen, bis die jeweilig gewünschte, verarbeitungsgerechte Mörtelkonsistenz erreicht ist. Dazu wird nachstehender Wasserbedarf benötigt:

Dünnbettkonsistenz: 7,5 – 8,5 l Wasser : 15 kg FKM XL
Mittelbettkonsistenz: 7,75–8,25 l Wasser : 15 kg FKM XL
Fließbettkonsistenz: 9,5 – 10,0 l Wasser : 15 kg FKM XL
Spachtelkonsistenz: 7,5 – 8,0 l Wasser : 15 kg FKM XL

Nach einer Reifezeit von 3–5 Minuten nochmals kräftig durchmischen. Mit der Glättkelle eine Kontaktschicht aufziehen, dann mit passender Zahnkelle das Kammbett aufziehen (Werkzeugwinkel 45° – 60°). Nur soviel Mörtel aufziehen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit (30 min.) mit Fliesen belegt werden kann. Fliesen unter Druck einlegen, einschieben und justieren. Fugennetz vor der Erhärtung auskratzen und Belag abwaschen. Unebenheiten im Untergrund oder notwendige Gefälle können partiell bis zu 10 mm Schichtstärke auf gespachtelt werden.

Prüfbescheide und Gutachten

Technische Universität München: DIN EN 12004: C2 TE, S1.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) im Verbund mit Sopro DichtSchlämme Flex 1-K, Sopro DichtSchlämme Flex 1-K schnell und Sopro FlächenDicht flexibel.

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (abP) als Systemprüfung in Kombination mit Sopro TurboDichtSchlämme 2-K, Sopro Dichtband, Sopro Dichtecke innen, Sopro Dichtecke außen, Sopro Dichtmanschette Boden, Sopro Grundierung.

MPA Dresden: Brandverhaltensklasse A2-s1,d0/A2_{fl}-s1

Enthält Zement. Reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch.

Kennzeichnung nach GefStoffV/EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol: Xi reizend, Gefahrbestimmende Komponente: Portlandzement

Gefahrenhinweise (R-Sätze)

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut
R 41 Gefahr ernster Augenschäden

Sicherheitsratschläge (S-Sätze)

S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
S 22 Staub nicht einatmen
S 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden
S 26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren
S 37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen
S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

Hinweise zu Ihrer Sicherheit

| | |
|---|--|
|  | Sopro Bauchemie GmbH Biebricher Straße 74 · 65203 Wiesbaden (Germany) |
| Das Produktionsdatum ist auf der Verpackung aufgedruckt. EN 12004 Verbessertes zementhaltiger Mörtel für Boden- oder Wandbeläge, innen und außen | |
| Brandverhalten | A2-s1,d0/A2 _{fl} -s1 |
| Haftfestigkeit nach Trockenlagerung | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftfestigkeit nach Wasserlagerung | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftfestigkeit nach Warmlagerung | ≥ 1 N/mm ² |
| Haftfestigkeit nach Frost-Tauwechsel-Lagerung | ≥ 1 N/mm ² |

GISCODE ZP1

Chromatarm gemäß EG-Richtlinie 2003/53/EG

Die in dieser Information enthaltenen Angaben sind Produktbeschreibungen. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrungen und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung. Die aktuellste Version dieser Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß EG-Verordnung 1907/2006, finden Sie unter www.sopro.com.

Verkauf Nord

Sopro Bauchemie GmbH
Lienener Straße 89
D-49525 Lengerich
Telefon +49 (0) 5481 31-3 14
Telefax +49 (0) 5481 31-4 14

Verkauf Ost

Sopro Bauchemie GmbH
Zielitzstraße 4
D-14822 Alt Bork
Telefon +49 (0) 33845 476-90
Telefon +49 (0) 33845 476-91
Telefax +49 (0) 33845 476-92

Verkauf Süd

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-243
Telefax +49 (0) 611-1707-250

Verkauf Export

Sopro Bauchemie GmbH
Postfach 420152
D-65102 Wiesbaden
Telefon +49 (0) 611-1707-239
Telefax +49 (0) 611-1707-240

Verkauf Österreich

Sopro Bauchemie GmbH
Austria
Lagerstraße 7
A-4481 Asten
Telefon +43 (0) 7224 671 41-0
Telefax +43 (0) 7224 671 81

Verkauf Schweiz

Sopro Bauchemie GmbH
Zweigniederlassung
Thun/Schweiz:
Biergutstrasse 2
CH-3608 Thun
Telefon +41 (0) 33 3340040
Telefax +41 (0) 33 3340041